

Der Elektromann und seine Freunde gegen den bösen Magier

Elektromann und seine Freunde lebten in Köln-Sürth. Eines Tages trainieren sie zusammen auf dem Bergerhof ihre sehr starken Kräfte. Sie bereiten sich auf die bevorstehenden Kämpfe vor. Die Superhelden haben sehr wertvolle Steine in ihren Rüstungen. Ohne diese Steine haben sie keine Kräfte mehr.

Da kam der böse Magier und spionierte sie aus, weil er scharf auf diese Superkräfte war. Martin, Alex und der Elektromann haben davon nichts mitbekommt. Der Böse ging heimlich hinter ihnen her. Während sie schliefen stahl der Böse die Steine.

Am nächsten Morgen wollen die Superhelden die Steine wieder in ihre Rüstungen stecken, aber sie lagen nicht mehr an ihrem Punkt. Sie suchten überall nach den Steinen. Es war hoffnungslos, die Steine waren nirgends zu finden. Martin entdeckte einen riesigen Gullideckel. Sie gingen in die Kanalisation und sahen eine riesengroße Gestalt. Das musste der Dieb sein! Die Gestalt sah sie aber nicht. Martin sagte zu Alex und Elektromann: „Was sollen wir jetzt tun?“. Elektromann hatte eine sehr gute Idee. Er lenkte die Gestalt ab und Alex und Martin nahmen ihm die Steine weg. Elektromann rannte bis er ein schwarzes Loch sah, worüber Seile gespannt waren. Die dunkle Gestalt sah das schwarze Loch nicht und fiel hinein.

Elektromann, Martin und Alex feierten den Sieg.